

Meilenstein für Klinik Gols: Gewinner des Architekturwettbewerbs steht fest

LH Doskozil: „Siegerprojekt verbindet moderne Klinikarchitektur mit Naturbezug und schafft die Grundlage für hochwertige Gesundheitsversorgung im Nordburgenland.“

Die Weichen für die bauliche Zukunft der Klinik Gols sind gestellt: Der Gewinner des Architekturwettbewerbs steht fest, die Zukunft der Klinik nimmt konkrete Formen an. Der Zuschlag für die Planung der Klinik Gols ging an die Grazer Bietergemeinschaft Ederer, Hagharian Architekten ZT-GmbH und Wendl ZT GmbH. Das gab Landeshauptmann Hans Peter Doskozil im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt. Der Siegerentwurf überzeugte durch klare Strukturen, eine behutsame Einbettung in die Landschaft und ein funktionales Gesamtkonzept. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil: „Die Entscheidung im Architekturwettbewerb ist ein zentraler Meilenstein für die Klinik Gols. Mit dem Siegerprojekt kommen wir dem Bau einer modernen, leistungsstarken Klinik im Nordburgenland einen entscheidenden Schritt näher.“

EISENSTADT/GOLS, 23. DEZEMBER 2025 – Im Dezember 2024 hatten Landeshauptmann Hans Peter Doskozil und die Geschäftsführung der Gesundheit Burgenland den Startschuss für den europäischen Architekturwettbewerb zum Bau der neuen Klinik Gols gegeben. Nun steht der Gewinner fest: Unter insgesamt 22 eingereichten Projekten setzte sich die Grazer Bietergemeinschaft Ederer, Hagharian Architekten ZT-GmbH und Wendl ZT GmbH durch. Das Architekturbüro Ederer+Hagharian zeichnet bereits für die Pläne der neuen Klinik Oberwart verantwortlich. Gemeinsam mit den Architekten Franz Ederer und Armin Hagharian, LAbg. Kilian Brandstätter, Bürgermeister von Gols, den verantwortlichen Projektleitern Baumeister Christian Hofstädter und Josef Strohmaier, dem kaufmännischen Geschäftsführer der Gesundheit Burgenland, Franz Öller sowie Hannelore-Ursula Horak, Vorsitzende des Gestaltungsbeirats, gab Landeshauptmann Hans Peter Doskozil heute Details zu den Plänen sowie die weiteren Schritte bekannt.

Landeshauptmann Doskozil, Aufsichtsratsvorsitzender der Gesundheit Burgenland, zeigt sich mit dem Ergebnis des Wettbewerbs sehr zufrieden: „Der Entwurf ist klar strukturiert und aufgeräumt und steht im bestmöglichen Einklang mit der umgebenden Natur – ein zentrales Anliegen für uns. Wie versprochen profitieren die Menschen im Nordburgenland künftig von einer hochwertigen Akutversorgung und zusätzlichen Spitzenleistungen in Wohnortnähe. Mit dem Ausgang des Architekturwettbewerbs sind wir dem Bau der Klinik Gols einen großen Schritt nähergekommen. Ich freue mich darauf, zu sehen, wie die Klinik wachsen wird.“

Auch der Golser Bürgermeister LAbg. Kilian Brandstätter unterstreicht die regionale Bedeutung seines „Herzensprojekts“: „Mit rund 400 neuen Arbeitsplätzen wird die Klinik Gols zu einem starken wirtschaftlichen Motor für den Bezirk. Gleichzeitig stellt der Standort im Bezirkszentrum sicher, dass eine moderne Gesundheitsversorgung für alle Gemeinden rasch erreichbar ist.“

Klar gegliedert und sensibel in die Landschaft eingebettet

Der Siegerentwurf überzeugte die Jury durch einen um 45 Grad zur Parzellengeometrie gedrehten, ein- bis dreigeschoßigen, kompakten Baukörper, der behutsam im südlichen Bereich des Areals positioniert

ist. Dadurch entstehen klar gegliederte Außenräume sowie logisch getrennte Wege für unterschiedliche Nutzungen.

Das Erscheinungsbild der Klinik wird durch eine bewusst zurückhaltende Gebäudehöhe geprägt: zweigeschoßig (EG + 1. OG) nach Osten, eingeschoßig (EG) in Richtung Seeufer, dreigeschoßig (EG bis 2. OG) ausschließlich im zentralen Stationsbereich.

Im Inneren verbindet eine großzügige, natürlich belichtete Halle die einzelnen Funktionsbereiche. Diese wird in den oberen Geschoßen in verkleinerter Form fortgeführt. Eine durchgängige Magistrale lenkt den Blick vom Haupteingang in die Innenhöfe und in den begrünten Außenraum. Sämtliche Patientenzimmer sind zur Landschaft hin ausgerichtet.

Die Kommission unter der Führung von Architekt Rainer Post (DE) bestand aus Architekt Fawad Kazi (CH), Bettina Ziniel, (Pflegedirektorin Klinik Kittsee), Dieter Feitek, (kfm. Direktor Klinik Kittsee) und Jutta Benedek (Geschäftsführung Landesimmobilien Burgenland).

Architekt Franz Ederer betont: „Die Anforderungen an das Projekt waren äußerst anspruchsvoll. Ein starkes Augenmerk lag auf Ökologie und einer behutsamen Einbindung in die offene Landschaft des Neusiedlersees. Bewusst wurden eine zurückhaltende Gebäudehöhe sowie die Anordnung der Parkplätze gewählt. Geplant ist zudem der Einsatz erneuerbarer und alternativer Energien sowie eine intensive Begrünung von Dachflächen, Innenhöfen und Außenräumen – und das alles innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens.“

Franz Öller, kaufmännischer Geschäftsführer Gesundheit Burgenland, hebt hervor, dass die Planung konsequent auf die Bedürfnisse von Patientinnen, Patienten und Mitarbeitenden ausgerichtet ist: „Einfache Orientierung, kurze Wege und Stationsbereiche mit wohnlicher Atmosphäre schaffen Sicherheit und Wohlbefinden. Ergänzend sorgen moderne Kühl- und Klimakonzepte dafür, dass das Gebäude auch künftig höchsten Komfortanforderungen entspricht. Rückzugsräume tragen ebenso dazu bei, die Patientenzufriedenheit zu erhöhen und den Arbeitsalltag des Personals zu entlasten.“

Ing. Christian Hofstädter, Projektleitung Neubau Klinik Gols, erläutert die nächsten Schritte: „Ende Jänner starten die Vorentwurfsplanungen. Diese erste Projektphase wird circa ein Jahr dauern.“ Danach folgen die Freigaben durch die Gremien der Gesundheit Burgenland sowie die Entwurfs- und Einreichplanung mit einer Dauer von etwa eineinhalb Jahren.

Architekturwettbewerb im Überblick

Der EU-weit ausgeschriebene, einstufige Architekturwettbewerb verzeichnete 22 anonyme Einreichungen. In der Preisgerichtssitzung im Juni 2025 wurden sieben Projekte für eine vertiefte Bearbeitung ausgewählt. Die Verhandlungsrunden fanden zwischen August und Oktober 2025 statt, die abschließenden Kommissionssitzungen Ende November. Die exklusive Schlussverhandlung mit dem bestgereihten Büro erfolgte am 9. Dezember 2025.

Beurteilungskriterien waren unter anderem:

- architektonische Qualität von Innen- und Außenräumen sowie Einbindung in das Landschaftsbild
- Funktionalität und Zusammenhänge der einzelnen Funktionsbereiche
- Verkehrs-, Erschließungs- und Freiraumkonzept

- wirtschaftliche Kennwerte (Kompaktheit, Bruttogrundfläche, Gebäudehülle, Bruttorauminhalt)

Fakten zur Klinik Gols

Die geplante Klinik, die binnen 30 Minuten von jedem Ort im Bezirk Neusiedl erreichbar sein wird, geht innovative Wege in Medizin, Pflege und Klinikorganisation. Für die gesamte Region bedeutet sie eine enorme Aufwertung. Abseits der wohnortnahen Gesundheitsversorgung soll sie etwa 400 Menschen regionale Arbeitsplätze bieten. Das geplante Leistungsspektrum ist umfangreich und reicht von der hochwertigen Basisversorgung (Zentrale ambulante Erstversorgung, Innere Medizin inkl. AG/R, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Traumabehandlung, tagesklinische Leistungen in den Bereichen Onkologie, Chirurgie, Dialyse, AG/R, etc.) bis hin zur Spitzenmedizin in den Bereichen Urologie (Steinzentrum), elektive Orthopädie und Hernien-Chirurgie. Die Klinik soll 132 stationäre Betten, davon 12 Intensiv-Betten, 46 ambulante Betreuungsplätze sowie vier Operationssäle umfassen.